

DOK. N^o. 2 3.-3.50

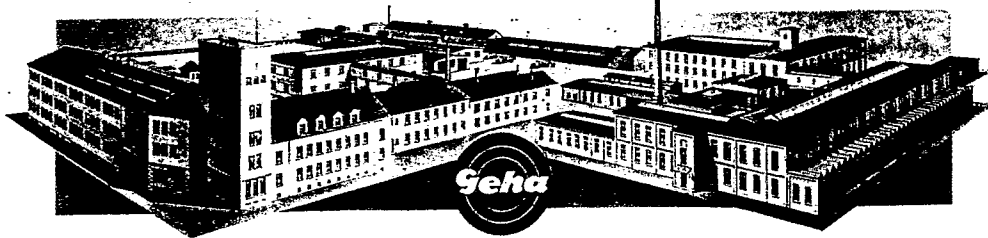
70b. 1603 609. Geha-Werke G.m.b.H.,
Hannover. I Kolbendichtung für Füll-
federhalter. 7. 11. 49. G 172.

G E H O S C H T

eingetr.

Nr. 1603609 * - 1. 3. 50

PA. 27909



Geha-Werke

F A B R I K E N F Ü R B Ü R O B E D A R F

Fernruf: Sammelnummer 66231 · Brief- und Telegramm-Adresse: Geha Hannover · Codes: Rudolf Mosse, A.B.C. 6th. Ed.
Banken: Landeszentralbank von Niedersachsen, Hannover; Merkurbank, Hannover · Postscheckkonto: Hannover 34640

□ Absender: Geha-Werke G. m. b. H. · Hannover □

An das
Deutsche Patentamt

(13b) München 26
Museumsinsel 1

HANNOVER, den 3. November 1949

Abl.: MH/Pa.

Mappe Nr.

Hiermit melden wir, die Geha-Werke G.m.b.H., Hannover, Podbielski-
strasse 225, den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und
beantragen seine Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

"Kolbendichtung für Fullfederhalter".

Die Anmeldegebühr mit DM 15.-- wird unverzüglich auf das Post-
scheckkonto München Nr. 79191 des Deutschen Patentamts eingezahlt,
sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Anlagen:

1. 2 weitere Stücke dieses Antrages,
2. 3 gleichlautende Beschreibungen mit je 1 Schutzanspruch,
3. 3 Zeichnungen,
4. 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung auf freigemachter
Postkarte.

Von diesem Antrag und allen Unterlagen haben wir Abschriften zu-
rückbehalten.

G e h a - W e r k e
G. m. b. H.

2

Beschreibung

Die Neuerung betrifft eine Kolbendichtung für Füllfederhalter. Sie besteht aus einem mit der Kolbenstange fest verbundenen Flansch, mit dem eine aus elastischem Material bestehende Dichtungsscheibe unlösbar verbunden ist.

Bei Füllhaltern legt man Wert darauf, einen möglichst grossen Raum für die Tinte zu haben. Daher wird angestrebt, den Saugkolben an der Kolbenstange kurz zu halten. Die Kolbendichtung muss möglichst elastisch sein, um sicher abzudichten, denn die geringste Undichtigkeit führt zum Auslaufen der Tinte aus dem Füllhalter.

Erfindungsgemäss ist der mit der Kolbenstange a verbundene Flansch b der Abb. 1 in vertikaler und horizontaler Richtung durchlöchert. An diesem durchlöcherten Flansch b wird die aus elastischem Material bestehende Dichtungsscheibe c im Spritzverfahren angeordnet. Die sich überschneidenden Löcher füllen sich dabei mit der elastischen Masse vollkommen aus, und die eigentliche Dichtungsscheibe ist nun nachgiebig, aber unlösbar an dem Flansch aufgehängt.

Abb. 1 zeigt den Flansch b mit vertikalen Löchern d.

Abb. 2 zeigt den gleichen Flansch im Schnitt mit den horizontalen Löchern e, die sich mit den ersteren schneiden.

Schutzanspruch

Kolbendichtung bei Füllhaltern, bestehend aus einem mit der Kolbenstange verbundenen Flansch, der so durchlöchert ist, dass die im Spritzverfahren davor anzuordnende Dichtungsscheibe aus elastischem Material unlösbar, aber nachgiebig mit dem Flansch verbunden ist.

Abb. 1

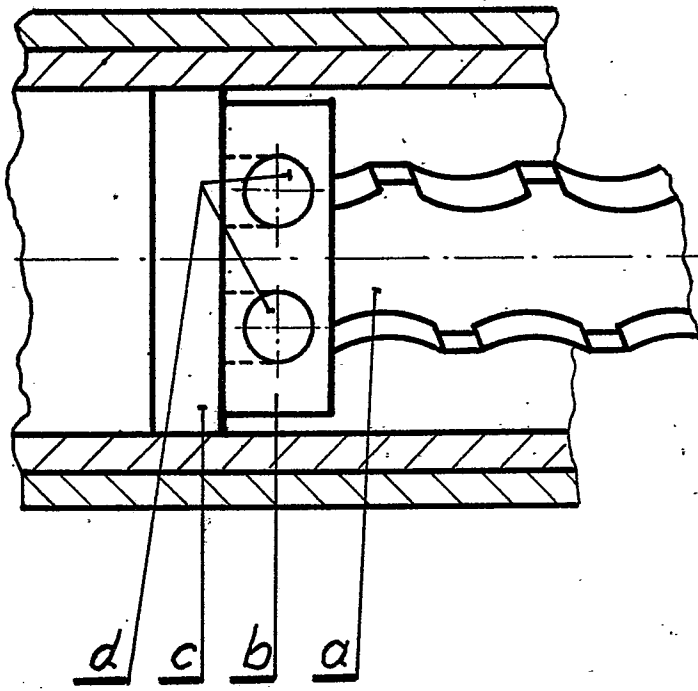
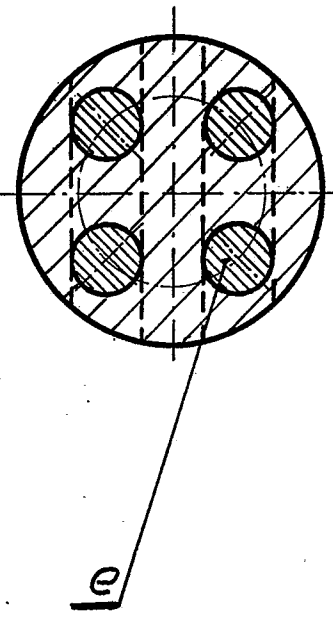


Abb. 2



Geha-Werke
G. M. b. H.
Alm. Schmid